



Fraktion im Aalener Gemeinderat

Antrag der AfD-Fraktion im Aalener Gemeinderat

Tradition bewahren - Aalener Frühlingsfest erhalten bzw. wiederbeleben!

Die AfD-Fraktion stellt hiermit den Antrag, dass der Aalener Gemeinderat die Aalener Stadtverwaltung beauftragt, das Aalener Frühlingsfest zu erhalten bzw. zu reaktivieren.

Dazu soll die Stadtverwaltung bei der Ausschreibung zur Suche eines neuen Veranstalters, diesem was das tägliche Veranstaltungsende betrifft, sowie bei bürokratischen Auflagen, sofern diese in den Zuständigkeitsbereich der Stadtverwaltung fallen und der Erhebung von Standgebühren großzügig entgegenkommen.

Was das jeweilige tägliche Veranstaltungsende betrifft, so erachten wir folgende Uhrzeiten für alle Seiten, sowohl für den künftigen Veranstalter wie zum Schutz der Anwohner, als angemessen.

Sonntag bis Donnerstag (im möglichen Festzelt) bis 23:00Uhr

Sonntag bis Donnerstag (auf dem Festplatz) bis 22:00Uhr

Freitag bis Samstag (im möglichen Festzelt) bis 00:00Uhr

Freitag bis Samstag (auf dem Festplatz) bis 22:30Uhr

Begründung:

Das Aalener Frühlingsfest war und ist seit Jahrzehnten eine Stätte der Begegnung für alt und jung. Leider ist bereits seit einigen Jahren, auch schon vor dem Auftreten des Coronavirus, zu erkennen, dass das Angebot auf dem Aalener Frühlingsfest immer weiter abnimmt und somit dieses zusehends an Attraktivität verliert.

Spätestens seit es kein richtiges Festzelt, in welchem damals noch namhafte Künstler (u.a. Peter Wackel) oder bekannte Partybands aufgetreten sind, mehr gibt, ist das Aalener Frühlingsfest dem Siechtum überlassen worden.

Diesen Umstand erachten wir als äußerst schade. Gerade die deutsche Tradition der „Gemütlichkeit“, wofür es in anderen Sprachen mitunter keine passende Übersetzung gibt, ist es was uns im Ausland auszeichnet.



Fraktion im Aalener Gemeinderat

Nicht umsonst erfreuen sich Volksfeste wie der Cannstatter Wasen oder das Münchner Oktoberfest auch weltweit großer Beliebtheit.

Uns ist dabei natürlich bewusst, dass den Anwohnern in dieser Zeit viel abverlangt wird und auf deren Interessen Rücksicht zu nehmen ist.

Dasselbe gilt jedoch für die Anwohner der Innenstadt auch. Diese haben nicht nur die Reichstädter Tage, das Internationale Fest, eine Mountainbike-WM, sondern auch die anliegende Gastronomie zu erdulden. In der Innenstadt ist es daher so geregelt, dass die Außenbewirtschaftung bis 00:00Uhr erlaubt ist. Eben diese Uhrzeit finden wir für das Aalener Frühlingsfest an Wochenenden auch angebracht.

Womöglich können die Anwohner mit einem Verzehrutschein durch den Veranstalter etwas „entschädigt“, bzw. deren Beeinträchtigungen gewürdigt werden.

Wir jedenfalls plädieren für den Erhalt der deutschen Volksfesttradition in Aalen, für die Stärkung der Schausteller, durch die Vermeidung von unnötigen bürokratischen Auflagen und ein angemessenes wie für die Betriebe tragbares Veranstaltungsende.

Nur unter gemeinsamer Rücksichtnahme der Interessen von Stadtverwaltung, Veranstalter, Anwohner wie Besucher und dabei auf Maximalforderungen verzichtend, kann das traditionsreiche Aalener Frühlingsfest erhalten bleiben. Wir fänden es sehr bedauerlich, wenn es weiterhin dem Siechtum überlassen, oder am Ende ganz verschwinden würde.

Aalen, den 02.04.2024

AfD-Gemeinderatsfraktion Aalen, Dr. Gäsler, Waidmann, Lachnit